

REFERENZEN

Die vom Verein freiraum-europa gegründete Marke TaktiFloor existiert bereits seit vielen Jahren und ist mittlerweile ein Begriff im Bereich des barrierefreien Bauens.

Als ich noch Mitarbeiter von freiraum-europa war, habe ich die Firma mdSIGNworx e.U gegründet, um mit der eigenen Produktion von Schildern aller Art flexibler auf die oft engen Terminanforderungen der TaktiFloor-Kunden reagieren zu können.

Die Firma ist schnell gewachsen und ein Doppel-Engagement wäre weiter nicht sinnvoll gewesen. Da freiraum-europa ein Interesse an der Erhaltung der bekannten Marke TaktiFloor hatte, wurde eine gemeinsame Gesellschaft, die Dorninger Schildertechnik GmbH, unter Einbringung von mdSIGNworx e.U und der Beteiligung von freiraum-europa gegründet.

Die Marke TaktiFloor bleibt in der neuen Gesellschaft erhalten und auch unsere langjährigen Mitarbeiter stehen unseren Kunden weiterhin zur Verfügung. Dies bedeutet, dass wir über das Know-How aus allen für mdSIGNworx e.U und freiraum-europa durchgeführten Projekte verfügen – in diesem Sinne gelten die Referenzen der beiden Unternehmen auch für die Dorninger Schildertechnik GmbH.

Michael Dorninger
Geschäftsführer

Wir planen, liefern und montieren:

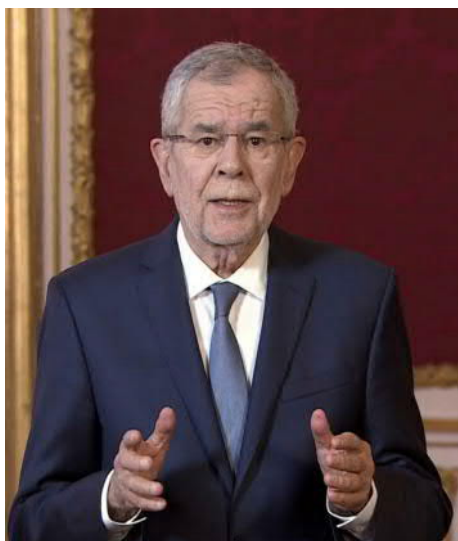
- Schilder und Folierungen aller Art, auch mit tastbarer Schrift
- Glasflächenmarkierungen
- Markierung von Treppen und Rampen
- Taktile Bodeninformationssysteme
- Taktile Aufmerksamkeitsfelder vor abwärtsführenden Treppen
- Induktive Höranlagen



Taktiler Leitsystem für die Hofburg in Wien

Die Hofburg in Wien – ein architektonisches Bauwerk, dessen Grundstein im 13. Jahrhundert gelegt wurde. Bis zum Ende der Monarchie war die Hofburg die Residenz des österreichischen Kaisers. Heute beherbergt es unter anderem die Arbeitsräume des österreichischen Bundespräsidenten und das Parlament sowie Museen und die Nationalbibliothek. Als Besuchermagnet ist es auch für Menschen mit Behinderung interessant. Wir sind stolz, dass die Verantwortlichen auf das Knowhow unserer Organisation zugegriffen haben.

Per Videobotschaft hat sich Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen an freiraum-europa gewandt. In seiner Ansprache hat er die Bemühungen und das Engagement aller Mitarbeiter und Vereinsmitglieder mit folgenden Worten gewürdigt:



„Es wird oft verdrängt, aber es kann jeden von uns treffen. Plötzlich steht man von heute auf morgen – quasi über Nacht – vor unüberwindlichen Barrieren: weil man sich verletzt hat oder weil eine Krankheit den körperlichen Zustand verschlechtert. Selbst einfache Wege können auf einmal zum großen Hindernis werden. Ich begrüße es daher, dass der Verein freiraum-europa sich um eine barrierefreie Welt bemüht. Design for all ist ein gutes Motto! Menschen mit und ohne Behinderung sollen gleichberechtigt und selbstbestimmt miteinander leben können. Seit über 15 Jahren bringen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Erfahrung im Bereich Barrierefreiheit ein; sie helfen, beraten, unterstützen und organisieren. So wurden übrigens auch bei uns in der Wiener Hofburg mit Hilfe des Vereins bestehende taktile Systeme für sehbehinderte Menschen verbessert. Danke! Das Engagement von freiraum-europa ist wichtig für eine bessere Gesellschaft. Herzlichen Dank dafür und alles Gute für die Zukunft!“

Wir von freiraum-europa bedanken uns für diese herzlichen Worte. Bundespräsident Van der Bellen hat mit wenigen Worten die Herausforderungen und Lösungsansätze beschrieben, in der sich unsere Gesellschaft mittlerweile befindet. Wir sehen es als Anerkennung für unsere Arbeit und als Bestätigung, dass wir am richtigen Weg sind.

Wir von freiraum-europa bedanken uns für diese herzlichen Worte. Bundespräsident Van der Bellen hat mit wenigen Worten die Herausforderungen und Lösungsansätze beschrieben, in der sich unsere Gesellschaft mittlerweile befindet. Wir sehen es als Anerkennung für unsere Arbeit und als Bestätigung, dass wir am richtigen Weg sind.

Brucknerhaus Linz



Das Brucknerhaus in Linz wurde 1974 von den Wiener Philharmonikern unter Herbert von Karajan eröffnet. Die Lage im Donaupark, eine zeitlos edle Architektur und die exzellente Akustik machen es zu einem der attraktivsten Konzerthäuser der Welt. Bei der Errichtung lag der Schwerpunkt, der Zeit entsprechend, nicht auf Barrierefreiheit. In einem Beratungsprojekt planen wir die umfassende Erneuerung mit dem Ziel größtmöglicher Barrierefreiheit nach aktuellen Standards.

Marktgemeindeamt NEUMARKT in der Steiermark ist barrierefrei

Die Zusammenlegung von 7 Gemeinden auf eine Marktgemeinde machte es notwendig, das Verwaltungsgebäude zu sanieren. Im Zuge der Sanierungsarbeiten wurde in dem über 300 Jahre alten denkmalgeschützten Gebäude ein großes Augenmerk auf die Barrierefreiheit gelegt. Nachdem mit den Verantwortlichen seitens der Verwaltung und der Planer alle Vorgespräche geführt wurden, legte TaktiFloor sein Angebot für das taktile Leitsystem, die taktilen Informationsschilder und für die individuellen Glasmarkierungen vor. Im August 2018 war für dieses Projekt der Startschuss. Ein spezielles Highlight stellt eine Einrichtung in der vielseitig nutzbare Veranstaltungssaal dar: Menschen mit Hörschädigung können in diesem Saal dank einer induktiven Höranlage, die komplett im Saal integriert ist, von jedem beliebigen Platz aus jeder Veranstaltung akustisch folgen. Der Umbau dieses Marktgemeindeamtes ist ein sichtbarer Beweis für ein harmonisches Miteinander von alter Bausubstanz mit moderner Architektur und Barrierefreiheit.



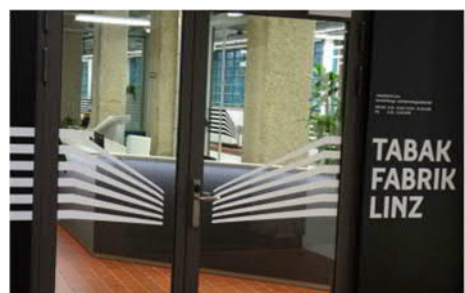
Aus „gut“ macht TaktiFloor „besser“: Zürich Versicherung

Die Zentrale der Zürich Versicherung am Schwarzenbergplatz in Wien hat bis dato ein optisches Leitsystem als Orientierungshilfe zu den einzelnen Büros und Schaltern verwendet. Dies ist ein ca. 50 cm breiter blauer Streifen, der nach den Stufen im Eingangsbereich beginnt. Die Herausforderung an dieser Stelle ist, diese blaue Linie als Teil der Versicherungs-Corporate Identity zu belassen, aber so zu ergänzen, dass es der aktuellen Norm entspricht. Bei den Besprechungen einigte man sich auf eine Ergänzung mit einem Leitsystem in der Form von am Boden befestigten Leitleisten und Handlaufschilder mit Pyramidenschrift als Orientierungssystem. Damit können sich erblindete Menschen genauso gut orientieren wie Menschen mit verschiedenen Graden der Sehbehinderung.



Tabakfabrik

Die Tabakfabrik Linz, welche von 1929 bis 1935 nach Plänen von Peter Behrens und Alexander Popp in Linz errichtet wurde, ist eine denkmalgeschützte Industrieanlage, die sich immer mehr zum Zentrum der Kreativwirtschaft und Digitalisierung in der oberösterreichischen Landeshauptstadt entwickelt. freiraum-europa / TaktiFloor wurde von der Stadt Linz beauftragt, ein Gutachten zur Barrierefreiheit des über 38.000 Quadratmeter großen Areals im Hinblick auf die geplante Bebauung und Weiterentwicklung zu erstellen.



Sozialzentrum Josefsheim Hörbranz



Das Pflegezentrum in Hörbranz kann sich zu Recht zu den schönsten Heimen in Vorarlberg zählen. Bedürfnisse und Wünsche der Bewohner werden ernst genommen. So ist es selbstverständlich, dass dieses Haus auch taktile Systeme für die Orientierung von sehbeeinträchtigten und blinden Menschen hat. Das Haus weist eine Besonderheit auf: waagrechte Handläufe, als Stützhilfe für gebrechliche Menschen gedacht, sind ebenfalls mit taktilen Schildern versehen. Diese Schilder zeigen Nummer und Richtung der Zimmer an.

BBRZ Linz Barrierefreiheit bei der Berufsausbildung



Schon im Vorfeld der Umbauarbeiten haben die Verantwortlichen des Beruflichen Behinderten- und Rehabilitationszentrums BBRZ Linz Architekten sowie die Experten für Barrierefreiheit von TaktiFloor an einen Tisch zusammengebracht, um ein zielführendes Konzept für Barrierefreiheit im gesamten Gebäude zu erstellen. Die verschiedenen Beschaffenheiten der Böden im Innen- und Außenbereich stellten besondere Anforderungen an das taktile Bodeninformationssystem. Informationsschilder mit erhabenen Buchstaben und Brailleschrift sowie Glasmarkierungen wurden entsprechend den Normen ausgeführt.

Die Entwicklung unseres Rechtssystems barrierefrei verfolgen können



Das ist mitten in Pöggstall, zwischen Melk und Ybbs liegend, möglich. Dort befindet sich ein Schloss, dessen Anfänge in das 13. Jahrhundert zurück gehen. In diesen alten Gemäuern wurde ein Museum für Rechtsgeschichte eingerichtet. Den Kuratoren der Dauerausstellung war es sehr wichtig, dass auch Menschen mit Einschränkungen dieses Museum besuchen können. Zusammen mit einem externen Sachverständigen für Barrierefreiheit übernahmen die Experten von TaktiFloor diese Herausforderung und legten den Kuratoren und Architekten ein Konzept vor, das den Erwartungen und den Anforderungen des Denkmalschutzes entsprach. Taktile Bodenleitsysteme, Informationstafeln, Treppenmarkierungen und Audioinformationen im Lift unterstützen Menschen mit Sehbehinderung beim Begehen der Ausstellung.

Consulting AMS-Judenburg und Hartberg

Seit 1.1.2006 ist das Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz in Kraft. Viele Maßnahmen wurden inzwischen realisiert, doch wie so oft liegt der Teufel im Detail. Deswegen hat das AMS bei TaktiFloor eine Bewertung der Barrierefreiheit der Standorte Judenburg und Hartberg beauftragt. Im Rahmen der Begehung wurde jede Situation begutachtet und protokolliert. Themen bezüglich barrierefreien Zugangs, taktiler Leitsysteme zum Informationsschalter, Kommunikation am Informationsschalter, WCs für Menschen mit Behinderung, Informations- und Orientierungstafeln in erhabener und Braille-Schrift, Sichtbarkeit von Glasflächen u.v.a.m. wurden Punkt für Punkt abgearbeitet und dem AMS in einem Gutachten vorgelegt. Ein fachgerechtes Consulting ist immer der erste Schritt für eine barrierefreie Umgebung.



freiraum-europa / TaktiFloor hat gewonnen!

Mit diesem Wettbewerb wird auf die Themen Barrierefreiheit, Inklusion und Behinderung aufmerksam gemacht und vorbildliche Projekte, Umsetzungen und Maßnahmen vor den Vorhang geholt. Barrierefreiheit muss ein Thema für die breite Mitte der Gesellschaft werden! Das Besondere an der Auszeichnung Vorbild Barrierefreiheit ist es, dass Barrierefreiheit als gelebte Selbstverständlichkeit wahrgenommen wird. Begriffe wie Inklusion oder Behinderung schränken gedanklich ein. Es gilt die Individualität aller Menschen zu betrachten ohne eine besondere Menschengruppe herauszuheben. freiraum-europa reichte mit Unterstützung von TaktiFloor das Projekt „Stadtamt Zwettl“ ein. Dabei galt es, das Haus auch für Menschen mit Behinderung leicht benutzbar und barrierefrei zu gestalten. Besonderes Augenmerk wurde der Sichtbarmachung der Glasflächen in Zusammenarbeit mit einem Künstler geschenkt.

freiraum-europa Vorstandsmitglied Leopold Boyer und Manfred Kasper als Repräsentant von TaktiFloor nahmen die Auszeichnung mit Freude von Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Landesrat Ludwig Schleritzko und Frau DI Birgit Masopust von BhW im Rahmen der festlichen Abschlussveranstaltung in der Landesbibliothek in St. Pölten entgegen.



Universtätsbibliothek in Graz ist barrierefrei



Auf 10.000 m² stehen Studierenden der Karl-Franzens-Universität und Wissenschaftlern Bücher, seltene Handschriften und elektronische Datenträger zur Verfügung. Jetzt ist dieses enorme Angebot an Wissen und Information auch für Menschen mit Behinderung zugänglich gemacht worden. Aus einer einfachen Handskizze zu Beginn der Planung entwickelte sich ein Megaprojekt. 50 lfm Außenleitsysteme sowie 130 lfm Innenleitsysteme wurden verlegt, Handläufe mit insgesamt 140 Informationsschilder versehen, 350 lfm Treppenkanten erhielten eine Kontrastmarkierung sowie Aufmerksamkeitsfelder und Glasflächen bekamen zur Visualisierung

ein unispezifisches Design. Mit diesem Umbau darf sich die Uni-Bibliothek als die modernste in Österreich bezeichnen. Sie ist mit dem 18 m auskragenden Glaskubus ein architektonischer Blickfang und ein Paradebeispiel für die harmonische Vereinigung von unterschiedlichen Baukörpern auf verschiedenen Ebenen und dem denkmalgeschützten Lesesaal aus dem 16. Jahrhundert.

Gesamtkonzept JKU Campus und Science Park Linz



Das weitläufige Areal des Campus der Johannes Kepler Universität Linz besteht aus zahlreichen Gebäuden, die entsprechend ihrer individuellen Entwicklungsgeschichte unterschiedliche Ausstattungen in Bezug auf Barrierefreiheit aufweisen. Wir haben ein Konzept geliefert, welches bei vergleichsweise niedrigen Kosten einen hohen Nutzwert für

Menschen mit Behinderungen schafft. Dabei wurde die Erschließung des Geländes von den barrierefreien Parkplätzen und von der Straßenbahnhaltestelle aus ebenso berücksichtigt wie sicherheitsrelevante Maßnahmen, z.B. taktile Aufmerksamkeitsfelder vor Treppen oder tastbare Handlaufschilder.

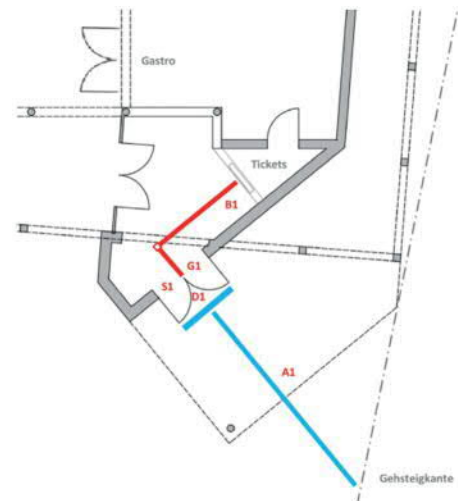
Veranstaltungszentrum VAZ - Asten



Der Bau dieses Zentrums hat die Gemeinschaft in der Markt-gemeinde zusätzlich verbessert. Egal, ob Muttertagsfeiern oder ein Tanznachmittag mit Livemusik - das VAZ hat sich zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt. Beim aktuellen Umbau war den Gemeindeverantwortlichen wichtig, dass sich Menschen mit Behinderung nicht ausgeschlossen fühlen. Planung und Ausführung erfolgte durch Taktifloor.

Kulturzentrum Kremsmünster - grenzenloses Kulturerlebnis

Um Menschen mit Behinderung nicht vom gesellschaftlichen und kulturellen Leben auszuschließen, wurde das Kulturzentrum der Marktgemeinde Kremsmünster entsprechend adaptiert. Damit auch Menschen mit Behinderung das breite Angebot an Konzerten, Vorträgen, Kleinkunst u.v.a.m. genießen können, wurde ein barrierefreier Zugang zum Gebäude geschaffen. Ein taktiler Bodeninformationssystem aus Edelstahl führt Menschen mit Sehbehinderung vom Gehsteig bis zur Eingangstür. Der Schwenkbereich dieser Drehflügeltüre wurde normgemäß mit einem taktilen Aufmerksamkeitsfeld abgesichert. Im Innenbereich wurde großer Wert auf die Markierungen von Glasflächen gelegt.



Gesundheitsresort Donaupark

Das „Gesundheitsresort Donaupark Klosterneuburg“ ist eine medizinische Rehabilitationseinrichtung, nach modernsten Standards auf die Prävention und multimodale Behandlung von „Burn-out“ spezialisiert – von der Gesprächstherapie bis zur medizinischen Trainingstherapie. Die Spezialisten von TaktiFloor konnten ihre Erfahrung bereits bei der Planung einbringen und wurden auch mit der barrierefreien Ausstattung des Hauses beauftragt, ergänzt durch eine Schulung des Personals zur Sensibilisierung im Umgang mit Menschen mit Behinderung.

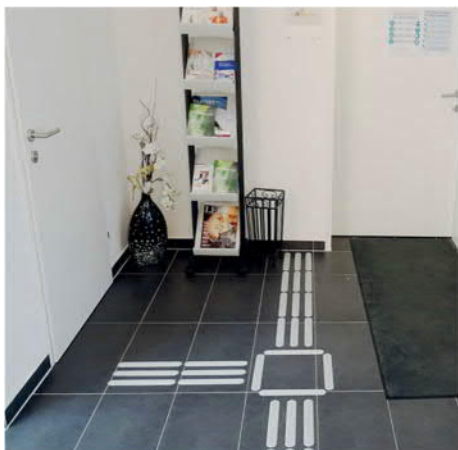


Volksschule Althofen

In Althofen im nördlichen Kärnten, wurde 1912 die hiesige Volksschule errichtet. In den letzten 100 Jahren wurde das Gebäude mehrfach adaptiert und nun im Rahmen einer Generalsanierung auch mit taktilen Systemen ausgerüstet. Besonders erwähnenswert sind die denkmalgeschützten Bodenfliesen. Es musste noch während der Planungsphase auf die Gestaltung der Bodeninformationssysteme wegen dieser Bodenfliesen Einfluss genommen werden. Die Ausführung und Oberfläche dieser alten Keramikplatten hätte zu einer Verwechslung mit darauf verlegten Bodeninformationssystemen verleiten können. Deswegen ging man hier einen anderen Weg: fünfzig Türen wurden mit taktilen Türschildern versehen. Somit war auch eine Orientierung möglich. Alle Treppen und Rampen erhielten Farbmarkierungen. In der ganzen Schule findet man jetzt Aufmerksamkeitsfelder und alle Handläufe sind mit taktilen Schildern versehen, die auch zur besseren Orientierung für sehbehinderte Menschen betragen.

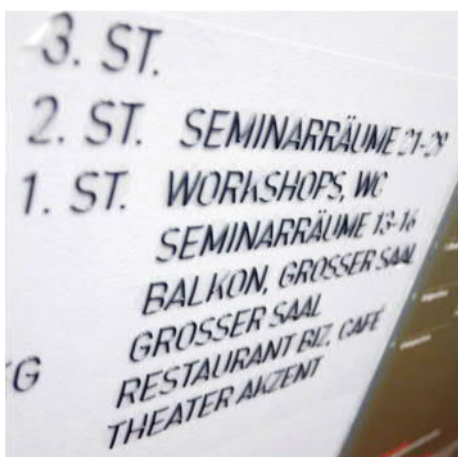


Polizeiinspektion Gramastetten



Der Polizei in Gramastetten ist der alte Standort zu klein geworden, deswegen hat man sich im „Raiffeisen Gewerbezentrum“ eingemietet. Wie in den meisten unserer Projekte üblich wurden Stiegen farblich markiert und mit taktilen Aufmerksamkeitsfeldern abgesichert. Das taktile Leitsystem führt im überdachten Außenbereich vom Lift zum Eingang, wo sich auch eine barrierefreie Sprechanlage befindet. Die taktile Bodeninformation sichert gleichzeitig den Schwenkbereich der Drehflügeltüre ab. Im Eingangsbereich befindet sich auch ein barrierefreies WC und der Eingang zu einer Arztpraxis, das TBI führt weiter zum Journalbereich.

Neue taktile Systeme für die AK-Wien



Aufgrund der Gebäudegröße ist TaktiFloor immer wieder dabei, in der Arbeiterkammer in Wien die taktilen ISOTI-Systeme weiter auszubauen. Durch Weglassen einzelner Linien erhalten blinde und sehbehinderte Personen zusätzliche Informationen zur Unterscheidung von „normalen“ Wegen und Zugängen zu Aufzügen und Treppen. Diese „Codierung“ wurde teilweise schon in die aktuelle Version der ÖNORM B2101 aufgenommen. Das bestehende Außenleitsystem wurde erweitert. Bei den Liften kamen funktionale Beschriftungen zum Einsatz und Glasflächen erhielten eine künstlerisch gestaltete Glasmarkierung.

Volksbank Gmunden



In der Volksbankfiliale Gmunden konnten wir erstmalig unser im Jahr 2020 neu entwickeltes und verbessertes Kunststoffleitsystem montieren. In den Entwicklungsprozess des neuen Taktiplast RNF_3 flossen viele technische Weiterentwicklungen, das Feedback unserer Kunden und neue Produktionsmöglichkeiten ein, aber auch wesentlich die Weiterentwicklung der ÖNORM V 2102 Taktile Bodeninformationen (TBI) – Technische Hilfen für sehbehinderte und blinde Menschen. Mit der erstmaligen Montage des neuen taktilen Leitsystems können wir unseren Kunden nun eine weitere Alternative in der barrierefreien Gestaltung ihrer Gebäude anbieten!

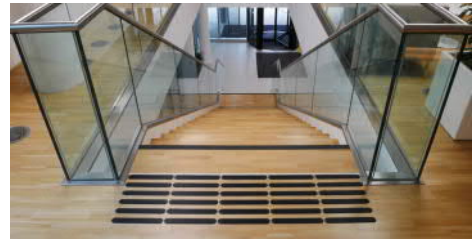
Krankenhaus Nord

Im Juni 2019 ging das Krankenhaus Nord in Vollbetrieb. TaktiFloor sorgte hier für die normgerechte und plangetreue Ausführung der taktilen Bodeninformationssysteme (TBI) und Aufmerksamkeitsfelder bei Treppen sowie die visuelle Adaptierung der Stufen und Treppen. Besonders hervorzuheben ist, dass bei diesem Projekt die neueste Norm V2102 zum Tragen kam: sie schreibt vor, den Bereich links und rechts des TBI visuell kontrastierend zu markieren, wenn die vom Auftraggeber bevorzugten Leitsysteme, wie in diesem Fall, z.B. aus Edelstahl gefertigt sind und auf dem verlegten Boden, in diesem Fall graues Feinsteinzeug, den notwendigen Kontrast nicht erreichen.



BIG Zentrale Wien

Die Bundesimmobiliengesellschaft „BIG“ ist mit rund 2.003 Liegenschaften und Grundstücken mit einem Fair Value von knapp 13 Milliarden Euro einer der größten Immobilieneigentümer Österreichs. Das Portfolio besteht vorwiegend aus Bildungsbauten wie Schulen, Universitäten sowie Spezialimmobilien, aber auch Büro- und Wohnimmobilien. Zu den größten Mietern zählen das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, die österreichischen Universitäten sowie die Bundesministerien für Inneres und Justiz. TaktiFloor wurde die barrierefreie Ausstattung für blinde und sehbehinderte Menschen in der neuen Zentrale anvertraut.



Burg Schlaining



Die Friedensburg Schlaining wurde anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Burgenland“ barrierefrei umgebaut. Wir haben die Architekten von Steiner de Beer bei der Planung unterstützt und durften die Maßnahmen auch umsetzen: Taktile Bodeninformationssysteme und Schilder, Treppen- und Rampenmarkierungen, Glasmarkierungen sowie speziell gekennzeichnete sichere Verweilbereiche ermöglichen allen Menschen den bequemen und vor allem sicheren Besuch der Jubiläumsausstellung.

Planung Schulungszentrum Österreichische Nationalbibliothek



Die Österreichische Nationalbibliothek bietet seit vielen Jahren ein Programm zur Förderung der Recherchekompetenz ihrer LeserInnen an. Dafür soll mit der Errichtung eines neuen Schulungszentrums ein modernes Umfeld geschaffen werden. Unser Auftrag war, die geplanten Räumlichkeiten in das bestehende Gesamtkonzept der Bibliothek einzugliedern und dabei den barrierefreien Zugang zu gewährleisten: Die

mit speziellen Geräten ausgestatteten Lesesäle sind über ein taktilen Bodeninformationssystem, ergänzt durch tastbare Schilder, für blinde und sehbehinderte Menschen ohne fremde Hilfe erreichbar.

Planung Sanierung Pädagogische Hochschule der Diözese Linz



Im Auftrag der Diözesanen Immobilien-Stiftung wurde die von Arch. Klaus Leitner geplante Sanierung der PHDL von Takti-Floor mit den für ein modernes Gebäude notwendigen barrierefreien Maßnahmen in den Bereichen Flucht- und Rettungswege, Türen, Treppen, Rampen, Lifte, WCs, Glasmarkierungen und taktile Orientierung ergänzt. Die von uns durchgeführte

Kostenschätzung dient als Grundlage für das Förderansuchen beim Land Oberösterreich.

Stadtgemeinde Althofen



Die Stadtgemeinde Althofen, wo wir schon ein Projekt in der Volksschule realisiert haben, vertraut auch bei der barrierefreien Ausstattung des Rathauses auf unsere langjährige Erfahrung: Bodenleitsysteme, Absicherungen von Gefahrenbereichen, taktile Schilder sowie eine induktive Höranlage im Bürgerservice zählen mittlerweile zum Standard.

Gemeindezentrum und Wohneinrichtung für Menschen mit Behinderung in Katsdorf



Für den Gewinner des Architekturwettbewerbs, „two in a box“, durften wir die barrierefreie Ausstattung des Gebäudes planen und umsetzen. Aus dem Protokoll des Preisgerichts:

„Die äußere Erschließung, die gute Außengestaltung, sowie die zeitgemäße Umsetzung einer Vierkanterlösung mit gut ablesbaren Funktionen wird als positiv erkannt. Der gute

Wiedererkennungswert des Erscheinungsbildes, sowie die Situierung des Mehrzwecksaales im 1. Obergeschoß, wie auch die Schaffung von drei Platzflächen im Außenbereich mit guter Durchlässigkeit werden einstimmig als hervorragende Gesamtlösung gesehen.“

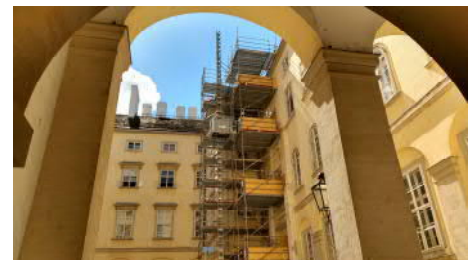
ÖZIV Bundesverband für Menschen mit Behinderungen

So wie bei freiraum-europa versteht man den Abbau von Barrieren als Prozess: Bereits bei der von ÖZIV vorangetriebenen Entwicklung und Einführung des Pflegegeldes 1993 in Österreich wurde ein Grundstein für die ökonomische Barrierefreiheit gesetzt. Neben der baulichen und gestalterischen Barrierefreiheit geht es um den Abbau von Barrieren am ersten Arbeitsmarkt und vor allem von Barrieren im Denken. Daher freut es uns ganz besonders, dass TaktiFloor im Büro des ÖZIV Bundesverbandes zur Verbesserung der Barrierefreiheit betragen konnte!



Barrierefreie Wiener Hofmusikkapelle

Um heutigen Anforderungen an Veranstaltungsorte gerecht zu werden, wurde die im gotischen Stil erbaute und über die Jahrhunderte mehrfach nach dem Geschmack der jeweiligen Herrscher umgebaute Hofburgkapelle im Schweizerhof der Wiener Hofburg auf den aktuellen Stand der Barrierefreiheit gebracht.



Ein Lift und neue WC Anlagen wurden unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes eingebaut. Doch Barrierefreiheit bedeutet mehr als „rollstuhlgerecht“: Neben taktilen Bodenmarkierungen sind tastbare Schilder auf Handläufen und im Lift ein wesentlicher Bestandteil des Orientierungssystems. Mit einem Gutachten zur Barrierefreiheit konnte das Projekt erfolgreich abgeschlossen werden.



100 Jahre Burgenland - 70 Jahre OSG

Mit feinem Gespür für Kunden- und Umweltbedürfnisse agiert die Oberwarther Siedlungsgenossenschaft nun seit 70 Jahren am Markt. Am Wohnbaumarkt zu bestehen ist keine leichte Aufgabe - stetige Veränderungen von Lebensbedingungen bedürfen einer laufenden Anpassung. TaktiFloor hat die barrierefreie Ausstattung der neuen Firmenzentrale geplant und ausgeführt: Taktile Bodeninformationen im Außen- und Innenbereich sowie tastbare Schilder sorgen für Sicherheit und Orientierung – nicht nur für blinde und sehbehinderte Menschen.



Beschilderung Hochschule Biberach

Die Hochschule Biberach steht für zukunftsgeradte nachhaltige Lehre und Forschung sowie berufsbegleitende Weiterbildung. Thematische Schwerpunkte sind die Fachgebiete Biotechnologie, Energie, Bauwesen und BWL. Durch fächerübergreifende Zusammenarbeit entstehen neue Ideen, neue Ansätze und echte Innovation.



TaktiFloor hat vom Bauamt Baden-Württemberg den Auftrag für Produktion und Montage der umfangreichen Beschilderung des Campus Stadt im Herzen Biberachs und dem nur wenige Kilometer entfernten Campus Aspach erhalten.

